



**Tutanchamun  
Das Goldene Jenseits  
Grabschätze aus dem Tal der Könige**

*Eine Ausstellung der Kunst- und Ausstellungshalle  
der Bundesrepublik Deutschland,  
dem Supreme Council of Antiquities Cairo und  
dem Ägyptischen Museum Kairo,  
in Zusammenarbeit mit dem Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig,  
gefördert durch die Deutsche Telekom*

**Auf virtuellen Spuren Tutanchamuns**

Zwei mediale Installationen ergänzen die Ausstellung

Ein 3D-animierter Film von ca. 12 Minuten Länge, mit dem Titel „Die Gräber der Pharaonen – Einblicke in die Entwicklungsgeschichte“, nimmt die Besucher mit auf eine Reise durch die Geschichte der pharaonischen Grabarchitektur im antiken Ägypten. Die Besucher durchlaufen verschiedene zeitliche Entwicklungen, die von den frühen bis hin zu den späten Dynastien reichen. Mit den Mastabas in Abydos beginnend, wird der weitere Weg über die Pyramiden bis hin zu den Felsengräbern veranschaulicht.

Ziel der Computeranimation ist es nicht nur die architektonischen Artefakte des Jenseitskultes aufzuzeigen, sondern den Besuchern die besonderen Merkmale des jeweiligen Kult- und Totenplatzes näher zu bringen. Reale und virtuelle Bilder wechseln sich ab und versetzen die Besucher in die Zeit der ägyptischen Pharaonen und Könige.

Die mediale Installation „Der Nil – Gräber und Tempel im Neuen Reich“ widmet sich dem Nil-Tal und seinen bedeutendsten Stätten. Zentrales Element hier ist ein interaktiver Tisch ähnlich einem überdimensionalen Touchscreen. Ein virtueller Fluss durchläuft die gesamte Tischoberfläche. Sobald die Besucher die dargestellten Orte entlang des Nil berühren, erscheinen Informationen zu den kulturellen und religiösen Zentren - in Form von Bildern, Texten und Animationen. Informativ und spielerisch erschließt sich das Wissen über die geographischen Zusammenhänge des antiken Ägypten.

Die medialen Installationen in der Ausstellung wurden von dem Unternehmen ART+COM entwickelt.

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland  
Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn

Presse

Telefon 0228-9171-204/5/6 Telefax 0228-9171-211  
www.bundeskunsthalle.de / E-Mail: [majer-wallat@kah-bonn.de](mailto:majer-wallat@kah-bonn.de)